

Warum haben Lehrkräfte kein Büro?

Beitrag von „Dendemeier“ vom 9. Januar 2024 20:46

Danke für die vielen Meinungen. Vieles, was ich auf Beiträge antworten wollte, haben andere dann schon eingeworfen. 😊

Anna Lisa hat es schön auf den Punkt gebracht, dass das Mobiliar für eine Lehrkraft in vielen Schulen eben wirklich ein Pult aus den 70ern und ein Schülerstuhl ist, so auch bei mir. Und so ein Pult ist letztes Jahr - kein Scherz - vor meinen Augen und ohne jedes Zutun mitten im Englischunterricht in sich zusammengebrochen.

Freunde in der freien Wirtschaft haben fürs Homeoffice (das sie zusätzlich zum "richtigen" Arbeitsplatz in der Firma gelegentlich nutzen) sowohl ergonomische Büromöbel als auch selbstverständlich sämtliche Endgeräte samt Software bezahlt und sogar noch frei Haus geliefert bekommen.

Warum manche hier davon ausgehen, dass wir Büro-Befürworter wohl nur zu orientierungslos sind, um einen freien Raum in unseren Schulen zu finden, ist mir schleierhaft. Nicht jeder arbeitet im Gymnasium im Villenvorort, wo der Elternverein Unsummen reinbuttert.

Für das, was dem Kollegium und der Schülerschaft in meiner Schule architektonisch und austattungstechnisch zugemutet wird, würde jeder reguläre Arbeitgeber mit Arbeitsschutzklagen überzogen. Ich spreche von de facto nicht nutzbaren sanitären Einrichtungen. Im Leitungswasser schwimmen neben zu viel Legionellen auch braune Flocken. Mangelhafter Brandschutz, von dem der Sachaufwandsträger seit Jahren weiß und nichts unternimmt. Bei den letzten Abschlussprüfungen zappelte ein Schüler ständig auf seinem Stuhl herum... als ich hinlief stellte sich heraus, dass dem armen Kerl eine Ameisenstraße das Bein hochmarschierte.